

vom 13- Februar 1919.

Anwesend alle Abgeordneten & der Regierungskommissaer. Etwa 30 Zuhoerer.

Es wird das verlesene Protokoll genehmigt.Reg. - Komm.: Der Fuerst habe dem Beschlusse des Hauses die Bestimmung des Krankenhausplatzes überlassen & die Abgeordneten moegen bei der Beschlussfassung das Wohlder Franken im Auge haben.. Der P.r a e silden t verliestidie inider Sache erstatteten Gutachten & die Zuschriften der Gemeinden Triesen, Vaduz & Schaan. Abg. Walser überreicht eine von allen Ortsvorstehungen des Unterlandes & Schaan & von den Schaaner & Unterlaender Abgeordneten verfasste Eingabe, wornach: das Krankenhaus nach Schaan kommen solle. Dr Beck willwissen, was die einzelnen Gemeinden bezüglicht des Spitals (Bauplatz, Zufahrtstrasse, Frebetten etc) Die Gemeinden sollen auch hierin ihren edlen Wettbewerb um die Spitalsangelegenheit bekunden. Der P.raesieden t bemerkt, er habe schon bei der Besprechung am 4.11. gesagt, die Gemeinden sollen eine Aufstellung von ihren Leistungen machn. Vaduz habe den Bauplatz & die Zufahrtstrasse, Schaan nur den Bauplatz zugesagtw a 1 ser meint, es werden Kerschiedene Fragen gestellt, überidie die Abgeordneten heute keine Antwort gelen können.& Dr Schaedler erw aehnt, dass der Vorsteher von Vaduz ihm mindlich noch andere Leistusgen in Aussicht gestellt habe. Dr B e c k verlangt schriftliche Zusicherungen solcher Leistungen. Es waere wunschenswert, meint der Vorsitzende, wenidie Gemeinden auch noch in der Stiftung von Freiplaetzen ihren Wetteifer zeigen würden.R Redner verbreitet sich in laengeren Ausführungen über das zukunftige FrankenhausFur die Bestimmung des Bauplatzes seien sanitaere Grunde allein entscheidend. Er erwaehnt eine Versorgung der heilbaren Irren didie Schaffung eines Tuberkulosenheims.Wange.r bemaengelt die einseitig ausgefallenen GutachtenEs werderdie Guterdes Vaduzer Klimas in allen Tonarten hervorgehoben & fur Schaan eine sibirische Kaelte geschildert. W.alse.r sucht in einer laengeren Rede die Binseitigkeit der verlesenen Gutachten darzutun, die von Schaan angeführten Nachteile zu widerlegen & hebt die The superior of the superior and the superior of the superior

für Schaan sprechenden Vorteile hervor.. Wenn man abstimme, könne man ja Bedingungen an den Beschluss knupfen. Dr Beck Winscht, dass den Anstoessern an den Spitalplatz keine Servetuten wegen Nichtverbauens des anstossenden Bodens auferlegt werde, denn man könne doch den Anstoesser nich schaedigen. Die Gemeinde solle auch diese Leute entschaedigen. Wanger ist der Ansicht, es solle abgestimmt werden & M Marraer unterstitzt ihn. Der Vorsitze nide bet tont, das si die Gutachten nicht gefaerbt seien. Alle Fachleute seien eben nach grindlicher Vecerlegung zu demselben Schlusse gekommen. Es sei notwendig, dass man bestimmt wisse, was jede Gemeinde leiste & sie sollen ihr e Angebote schriftlich einreichen. Die ganze Sache sei heute noch nicht spruchreif. Buchel P. meint man musse lachleute hören,aber wir können das Spital nicht versteigern. Er tritt warm für die Errichtung eine Tuberkulosenheilstaette im Unterlande ein.

Beilder Astimmung wird mit 5 gegen 10 Stimmen beschlossen, dieldefinitive Beschlussfassung überldie Platzfrage spaeter zurzunehmen.

-97 HOLDET CHARLES TOLEN IS THE IS SELECTED.

THE SECRETARY AND DESCRIPTION OF THE PARTY O

THE BEAUTIFUL THE TOTAL TOTAL TOTAL TOTAL

THE PERSON OF THE PARTY OF THE

A PROPERTY CAR I I STATE OF THE PROPERTY OF TH

Antrag wegen Volkabstimmung über Verfassungsfragen

Von Kanonikus Büchelwird noch beantragt "dass die Abstimmungszettelerst im Abstimmungslokale ausgeteilt & ausgefüllt werden charfen. Dieser Antrag wird nach laengerer Debatte mit 11 Stimmen angenommen. Mit dem Zusatze, dass für die Berechtigung zur Teilnahme an der Volksabstimmung nach dem Gemeindegesetze zu beurteilen sei & cass im übrigen die Abstimmung nach den Vorschriften über die Landtagswahlen durchzuführen sei, wird der Antrag angenommen.

Der Voors it zen deverliest noch die telegraphisch eingegangene Saktion zu diesem Beschlusse.

Zinsfusses. Der Antrag auf Herabsetzung des Zinsfüsses von 4% auf 3 1/2 % & bei Spareinlagen über 15000 auf 3% & bei

Kostokorrenteinlagen von 3 % auf 2 3/4 % wird angenommen.

Der Bericht über die liechtenstelnische Viezentrale wird diskussionslos genehmigt.

Gesucht der Gemein evorsteher betr. Einhebung einer Gebühr für die auf Ansuchen von Parteien auszustellen en Leumundszeugnisse & Bestaetigungen.

Der Antrag: Der Landtag erklaert sicht damit einverstanden, dasst die Gemeindevorsteher für die auf Ansuchen von Parteien auszustellenden Leumundszeugnisse & Bestaetigungen eine Gebühr von 50 h einzuheden berechtigt sind, wird mitt dem Zusatze "ausser in Notstandsachen" angenommen.

Gesuch der Gemeinde Planken um eine n Landesbeitrag zu den Kosten der Weideraeumungsarbeiten auf der Alpe Gafadura. Es

werden 20% andie mit K 285 belaufenden Gesamtkosten bewilligt.

ebenso werden aufi das

Gesuch der Alpgenossenschaft Gritsch in Schaan um

(wegen) Subvention andie mit K 1190 erlaufenen Wegerstellungskosten 20% bewilligt.

Gesuch der Gemeinde Alpvertretung Vaduz um einen

Landesbeitrag zunden Kostennder neuerbauten Semhütte im Untersaess Malbun & von Weideraeumungen aufnder gleichen Alpe.

Dewilligt. Heebei wird auch ein Antrag H o o p auf Bezahlung der Kosten für den Tierarzt bei der Alpauf. & Abfahrt durch das hand eistimmig angenommen.

Auf das Unterstützungsgesuch des Alois Eberle in

Balzers betreffend seinen kranken Sohn werden K 400 bewilligt.

gewachlt Johann Hilti in Schaan 57, J Wohlwend, Schellenberg, Peter Buchel in Mauren, Johann Laternser in Vaguz, Oskar Jargetze in Triesen & Hrch Brunhart in Balzers.

Landlagsahlen 1918 19 In die Lawenamerkkommission-Werden gewachlt Marxer Jos., Abg., Fritz Walser, Wanger Johann, Roeckle Raimund & Hasler Johann. 

16/4 1919 grunglmigt. Ar Malu Ringer.

Schuss.

THE HEADT AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF 

AND THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA 

Trustill in the second of the

The property of the party of th TO LEE TO BE TO THE POST OF THE PARTY OF THE

Meller Menter of the Contract of the Contract

THE TENED THE PART OF THE PART

A CHARLES AND REAL PROPERTY.